Leptusa Olssoni n. sp. (Col. Staphylinidae).

Von

CHRISTIAN MATTHIESSEN.

Schwarz, Halsschild und Flügeldecken schwarzbraun, Hinterleibspitze rotgelb. Fühler braun, die 3 ersten Glieder heller, Mundwerkzeuge und Beine braungelb. Fein gelblich behaart, kräftig mikroskulptiert.

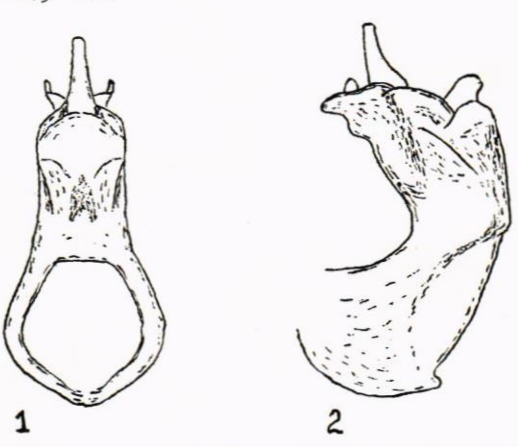
Kopf schmaler als der Halsschild, sehr fein und ziemlich weitläufig punktiert. Fühler gegen die Spitze verdickt, die äusseren Glieder etwa doppelt so breit wie lang.

Halsschild etwas schmaler als die Flügeldecken, 1 $^2/_3$ mal so breit wie lang, in der Mitte am breitesten. Oben gewölbt, hinten in der Mitte mit sehr schwachem Eindruck. Seiten vorne stark heruntergebogen, gerundet.

Flügeldecken länger als der Halsschild, so breit wie an der Naht lang, kräftig aber ziemlich weitläufig punktiert. Hinterrand neben den Aussenwinkeln tief ausgeschnitten.

Hinterleib ziemlich gleichbreit, fein und weitläufig punktiert, auf dem 7. und 8. Tergit sehr kräftig, deutlich netzmaschig mikroskulptiert.

Körperlänge 2,9 mm.



Penis 1. von oben, 2. von der Seite gesehen von *Leptusa Olssoni* n. sp.

♂: 7. und 8. Tergit in der Mitte mit einem länglichen Höckerchen. Penisspitze jederseits mit einem grossen, heruntergebogenen Zipfel.

Schweden, Södermanland, Nyckeludden (im Schärenhofe von Trosa), 26.12. 1948 in einem Exemplar (♂) unter der Rinde einer von Ipiden angegriffenen Fichte gefunden.

Die neue Art ähnelt sehr *L. fumida* Er. und *norvegica* A. Strand, von welchen sie sich am besten durch den Bau des Penis unterscheidet. Ferner ist der Halsschild an den Seiten etwas mehr gerundet, nach vorne kräftiger verschmälert, sein Hinterrand mehr abgerundet. Die Mikroskulptur der letzten Tergite ist noch kräftiger als bei *norvegica*.

Ich benenne die neue Art dem Volkschullehrer Axel Olsson zu Ehren zum Zeichen meiner grossen Dankbarkeit für die seit Jahren geleistete, wertvolle Hilfe bei der Bestimmung meiner Käferfunde. Mein Dank gilt schliesslich auch den Herren Prof. Dr. O. Lundblad und Mag. phil. Tord Nyholm für deren freundliches Entgegenkommen.